



Universität Innsbruck - Institut für Christliche Philosophie

Gastvortrag

Organisation und Kontakt: Winfried Löffler

Tatjana Schnell (Innsbruck)

Weltanschauung - empirisch betrachtet

**Mittwoch, 26. November 2014, 18.00 s.t.
Seminarraum VI (Karl-Rahner-Platz 3)**

Aufgrund seiner historischen Verwendung galt der Begriff Weltanschauung in der Psychologie lange als diskreditiert. Mit dem Terminus wurden aber auch entsprechende Forschungsthemen ausgespart: Weltdeutung und Sinnfragen hatten keinen Platz im bio-psycho-sozialen Menschenbild der Psychologie. Durch die Möglichkeit, empirischen Zugang zu diesen Phänomenen zu gewinnen, wächst das Bewusstsein ihrer Bedeutung für menschliches Erleben, Denken und Handeln. Der Vortrag präsentiert Erkenntnisse der empirischen Forschung zu persönlichen Lebensbedeutungen und Lebenssinn sowie zu grundlegenden epistemologischen und philosophischen Überzeugungen.

Dr. habil. Tatjana Schnell (Dipl.-Psych., MPhil) ist assoziierte Professorin an der Universität Innsbruck, wo sie die Arbeitsgruppe Empirische Sinnforschung leitet. Nach ihrem Studium der Psychologie und Theologie in Göttingen (D), London (UK), Heidelberg (D) und Cambridge (UK) promovierte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Psychologie an der Universität Trier (D). Seit 2005 ist sie als Persönlichkeits- und differentielle Psychologin am Institut für Psychologie in Innsbruck tätig. Tatjana Schnell ist Generalsekretärin der International Association for the Psychology of Religion, Mitglied der Redaktionsleitung verschiedener internationaler Fachzeitschriften und Autorin zahlreicher Publikationen zu Themen wie Lebenssinn, Religiosität, Spiritualität und Säkularität. Auf www.sinnforschung.org berichten Tatjana Schnell und ihr Team regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in der internationalen Sinnforschung.



Alle Interessent/inn/en sind herzlich eingeladen!